



Stadtgemeinde Groß Gerungs

gemeinde nachrichten

Ausgabe 1 / 2008
April 2008

Ämtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Themen:

- Bürgermeisterbrief
- Rechnungsabschluss 2007
- Aktuelles aus dem Stadt- und Gemeinderat
- Landtagswahl 2008
- Wohn(t)raum Waldviertel
- Informationen für Familien
- Verleih von Musikinstrumenten
- FF-Groß Gerungs ist übersiedelt
- Hauptschüler besuchten Wasserwerk
- Einwohnerbilanz 2007
- LEADER-Förderung
- Ehrungen
- Musterung 2008
- Veranstaltungen

Groß Gerungs

www.gerungs.at

Nächste Abwasserbeseitigungsanlage in Betrieb!



Kläranlagengebäude Preinreichs

Die Errichtung von Abwasserbeseitigungsanlagen wird auch im heurigen Jahr zügig vorangetrieben. Die Abwasserbeseitigungsanlage für die Ortschaften Wurmbrand, Sitzmanns, Preinreichs und Wendelgraben konnte bereits in Betrieb genommen werden. Die noch fehlenden Arbeiten an den Außenanlagen und die Arbeiten im Zusammenhang mit der Straßenwiederherstellung sollen im heurigen Jahr abgeschlossen werden. Auch die Ortschaften Heinreichs und Harruck konnten bereits an die ABA Groß Gerungs angeschlossen werden.

Im heurigen Jahr ist die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Etzen und der Anschluss der Ortschaften Dietmanns und Freitzenschlag an die ABA Groß Gerungs geplant. Für die Ortschaften Mühlbach und Schönbichl wird die Projekterstellung der Abwasserbeseitigung und die Einreichplanung erfolgen.

In der Ortschaft Etzen ist geplant für das neue Siedlungsgebiet eine Wasserversorgungsanlage zu errichten. Auch in der Ortschaft Dietmanns soll ein Teilbereich an die Wasserversorgungsanlage Groß Gerungs angeschlossen werden.



Geschätzte Leserinnen und Leser unserer Gemeindeinformation!

In dieser Informationsaussendung geben wir unter anderem einen Rückblick über die finanzielle Situation unserer Gemeinde im Jahr 2007. In der Zusammenfassung des Rechnungsabschlusses können Sie erkennen, dass uns wieder ein durchaus erfolgreiches Jahr gelungen ist. Trotz vieler Probleme und Investitionen, die wieder zu bewältigen waren, wurde die Verschuldung im hoheitlichen Bereich annähernd gleich gehalten. Die Gesamtschulden steigen natürlich jährlich durch den Bau der Abwasserbeseitigungsanlagen. Diese Kosten müssen sich projektintern ausfinanzieren und belasten daher das Gemeindebudget nur indirekt.

Für 2008 haben wir wieder viel vor. Unser verstärktes Augenmerk legen wir auf die Schaffung von Wohnmöglichkeit (Bauplätze, Wohnungen), forcierte Werbung für Betriebsansiedlung, Straßensanierung und Straßenbau (haben das Straßenbaubudget für 2008 um € 125.000,- erhöht), Fertigstellung und Ausfinanzierung von laufenden Projekten.

Wir bemühen uns auch, unsere Gemeinde an den verschiedensten Orten schöner zu gestalten und sauber zu halten. Ich bin daher verwundert, dass manchmal heftige Kritik geäußert wird, dass es so furchtbar aussieht. Manches könnte natürlich schöner sein, das können wir nicht leugnen. Wir werden uns auch weiter bemühen, im Rahmen unserer Möglichkeiten (Arbeitskapazität und Kosten) Verbesserungen und Verschönerungen zu erreichen. Ich würde mir aber wünschen, dass seitens der Bevölkerung eine gewisse Mithilfe stattfindet, zum Beispiel im Frühjahr die Gehsteige herunterkehren, Böschungen vor dem Haus sauber halten, usw..

Es wäre mir auch ein großes Anliegen, wenn nicht nur kritische, sondern auch zustimmende bzw. unterstützende Meinungsäußerungen getätigt würden. Man hört bei den verschiedensten Themen nur die Kritiker und es ist für uns Kommunalverantwortliche schwer, die mehrheitliche Meinung der Bevölkerung festzustellen. Es ist uns natürlich ein Anliegen bzw. ein Auftrag, die verschiedensten Problemfelder für die Mehrheit unserer Bevölkerung zur Zufriedenheit zu erledigen.

So ersuche ich Sie auch weiterhin um Ihre Mithilfe und Unterstützung und verbleibe mit besten Grüßen

Maximilian Igelsböck

Bürgermeister

Rechnungsabschluss 2007

In der ersten Gemeinderatssitzung eines jeden Jahres erfolgt die Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss des abgelaufenen Jahres.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2007 lag in der Zeit vom 20. Februar 2008 bis einschließlich 5. März 2008 im Stadtamt zur öffentlichen Einsicht auf. Während dieser Auflagefrist erfolgte eine Überprüfung des Rechnungsabschlusses durch die Mitglieder des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde Groß Gerungs.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2007 zeigt ein ordentliches Budget in der Höhe von € 5.922.793,01 und ein außerordentliches Budget in der Höhe von € 4.221.026,76. Erfreulich ist, dass € 172.934,52 Finanzmittel an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden konnten. Die Gruppen-, Vorhabens- und Gesamtsummen sind aus der beiliegenden Aufstellung ersichtlich.

Da wir in Diskussionen immer wieder feststellen, dass in der Bevölkerung bezüglich der Darstellungsform der öffentlichen Haushaltsrechnung (Kameralistik) Informationsdefizite bestehen, wollen wir hier eine kurze Erklärung beifügen.

Die Darstellung der kameralistischen (öffentlichen) Buchführung erfolgt in Form eines ordentlichen und außerordentlichen Haushalts. Im ordentlichen Haushalt werden die laufenden Einnahmen und Ausgaben verbucht. Im außerordentlichen Haushalt erfolgt die Verbuchung jener Ausgaben, welche der Art nach nur vereinzelt vorkommen bzw. der Höhe nach den normalen wirtschaftlichen Rahmen der Gemeinde erheblich überschreiten. Die Ausgaben im außerordentlichen Haushalt werden auch durch außerordentliche Einnahmen wie z. B. Darlehensaufnahmen, Bedarfszuweisungen, Interessentenbeiträge, Kanaleinmündungsabgaben u. dgl. gedeckt. Ein gutes Beispiel ist die Errichtung einer Kläranlage. Die Abwicklung der Errichtung wird im außerordentlichen Haushalt unter einem eigenen Vorhaben dargestellt. Nach Fertigstellung der Kläranlage werden die anfallenden Einnahmen und Ausgaben zur Regelmäßigkeit und müssen daher im ordentlichen Haushalt verbucht werden.

Das Ergebnis bezüglich der finanzwirtschaftlichen Verwaltung ist in Form von Überschüssen und Fehlbeträgen bzw. der so genannten Zuführungen ersichtlich.

In der doppelten Buchführung (Doppik) sind diese Ergebnisse in Form der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich. Bei der Doppik werden die Begriffe Soll und Haben und bei der Kameralistik die Begriffe Soll und Ist verwendet.

Das Rechnungsabschlussergebnis für das Jahr 2007 hat eine Gesamtsumme in der Höhe von € 10.143.819,77 ergeben. Im Vergleich dazu betrug die Gesamtsumme des Rechnungsabschlusses 2006 € 7.953.321,37. Dies bedeutet eine Steigerung der Investitionstätigkeiten um 27,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Gesamtschuldenstand per 31. 12. 2007 beträgt € 6.421.507,56. Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung in der Höhe von € 1.332,82. Dieser Betrag relativiert sich jedoch wenn man bedenkt, dass die Stadtgemeinde Groß Gerungs im Jahr 2007 für jeden einzelnen Bürger in unserer Gemeinde € 2.105,40 investiert hat bzw. die Pro-Kopf-Verschuldung der öffentlichen Schulden bei „nur“ € 261,25

liegt.

Interessante Zahlen, wofür die Stadtgemeinde Groß Gerungs 2007 Leistungen erbracht!

- Beitrag für Sozialhilfe € 382.925,54
- Ausgaben für das Feuerwehrwesen € 124.219,26
- Ausgaben für den Winterdienst € 83.690,88
- Beihilfen an Bauwerber € 82.100,74 (Wohnbauförderung der Gemeinde)
- Betrieb der Straßenbeleuchtung € 78.279,64
- Ausgaben für Kunst, Kultur und Kultus (ohne Musikschule) € 75.007,12
- Beitrag an den Musikschulverband € 51.193,--
- Jugendwohlfahrtsumlage € 50.707,38

- Berufsschülerhaltungsbeitrag € 49.915,-- für die Ausbildung von 67 Lehrlingen aus Betrieben in unserer Gemeinde für das Schuljahr 2006/2007
- Förderung Tagesmütter, Gutscheine Säuglingswäschepakete, Familienberatung und Zuschuss zu den Transportkosten der Kindergartenkinder € 30.962,09
- Beitrag Hauskrankenpflege € 23.419,14
- Beitrag an Rettungsdienste € 20.863,--

Die wichtigsten Einnahmen zur Bewältigung dieser Aufgaben:

- Ertragsanteile € 2.828.796,94
- Kommunalsteuer € 590.630,51
- Grundsteuer € 202.387,92

RECHNUNGSABSCHLUSS 2007

	E I N N A H M E N		A U S G A B E N	
	VA 2007	SOLL 2007	VA 2007	SOLL 2007
0 Allgemeine Verwaltung, Vertr. Körper	71.900	75.987,95	859.300	837.927,41
1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	8.400	9.565,77	115.300	117.070,37
2 Unterricht, Erziehung, Sport, Wissensch.	128.300	135.039,67	1.051.400	1.028.419,67
3 Kunst, Kultur, Kultus - Musikschule	13.400	14.516,20	148.100	126.200,12
4 Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	0	0,00	477.400	531.395,31
5 Gesundheit	0	0,00	729.600	731.972,63
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	23.800	20.624,40	210.900	206.345,56
7 Wirtschaftsförderung	1.300	820,40	69.000	80.405,43
8 Dienstleistungen	1.361.200	1.406.632,17	1.383.600	1.370.088,49
9 Finanzwirtschaft	4.134.600	4.210.357,52	747.500	847.659,90
Zwischensumme	5.742.900	5.873.544,08	5.792.100	5.877.484,89
Soll-Überschuss Vorjahr	49.200	49.248,93		
Soll-Überschuss laufendes Jahr				45.308,12
SUMME ORDENTLICHER HAUSHALT	5.792.100	5.922.793,01	5.792.100	5.922.793,01
1. Vorhaben Straßenbau	368.200	353.098,63	368.200	309.186,40
3. Vorhaben Feuerwehr- und Feuerlöscheinrichtungen	3.000	25.276,22	3.000	25.276,22
4. Vorhaben Wasserversorgung	139.700	15.892,57	139.700	17.783,26
5. Vorhaben ABA Groß Gerungs	619.000	633.295,12	619.000	578.423,66
6. Vorhaben Grundbesitz	70.000	5.926,15	70.000	5.926,15
12. Vorhaben ABA Griesbach	18.900	18.968,72	18.900	22.889,42
13. Vorhaben ABA St. Jakob	1.605.800	550.969,81	1.605.800	1.347.801,10
14. Vorhaben ABA Wurmbrand - Sitzmanns	1.404.100	1.313.263,01	1.404.100	1.526.168,49
16. Vorhaben ABA Etzen	70.000	23.500,00	70.000	26.050,53
17. Vorhaben Hallenbad-Sanierung	1.000	0,00	1.000	0,00
20. Vorhaben Polytechnische Schule Griesbach	10.900	10.900,00	10.900	10.900,00
21. Vorhaben Güterwege-Erhaltung	175.000	176.600,73	175.000	176.600,73
23. Vorhaben Staderneuerung	3.600	3.600,00	3.600	3.600,00
24. Vorhaben Katastrophenschäden	42.400	46.093,11	42.400	46.093,11
28. Vorhaben Bauhof	4.000	4.225,47	4.000	4.225,47
29. Vorhaben Tourismus	14.000	14.019,25	14.000	0,00
32. Vorhaben Wasserversorgung Etzen	20.000	0,00	20.000	7.299,28
33. Vorhaben ABA Schönbichl	10.000	0,00	10.000	0,00
Zwischensumme	4.579.600	3.195.628,79	4.579.600	4.108.223,82
Soll-Fehlbetrag laufendes Jahr		1.025.397,97		
Soll-Überschuss laufendes Jahr				112.802,94
SUMME AO HAUSHALT	4.579.600	4.221.026,76	4.579.600	4.221.026,76
G E S A M T S U M M E N	10.371.700	10.143.819,77	10.371.700	10.143.819,77

* davon konnten €172.934,52 an den Außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Der Schuldenstand für den öffentlichen Haushalt hat sich von €1.237.145,11 auf €1.258.718,58 erhöht. Erhöhung Schuldenstand für betriebliche Einrichtungen von €3.743.489,89 auf €5.162.788,98.

Der Gesamtschuldenstand beträgt mit 31.12.2007 €6.421.507,56

Die **Leasingverpflichtung** für die **Volksschule Groß Gerungs** hat sich von €85.475,20 auf €37.401,50 verringert.

Die **Leasingverpflichtung** für die **Hauptschule Groß Gerungs** hat sich von €1.357.114,48 auf €1.212.424,35 verringert.

Aus der ersten Stadt- bzw. Gemeinderatssitzungsrunde 2008

In der letzten Stadt- bzw. Gemeinderatssitzung wurde eine Vielzahl an Beschlüssen gefasst. Anlässlich dieser Sitzungsrunde wurden 54 Tagesordnungspunkte in der Stadtratssitzung und 37 Tagesordnungspunkte in der Gemeinderatssitzung behandelt.

Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsanlagen

Im Zusammenhang mit der Errichtung von Wasserversorgungsanlagen und Abwasserbeseitigungsanlagen erfolgten Beschlüsse bezüglich Auftragsvergaben in einer Gesamthöhe von € 2.797.359,40.

Es handelt sich dabei um Auftragserteilungen im Zusammenhang mit Anlagenerrichtungen, Straßen-, Wasserleitungs- und Kanalleitungsbauarbeiten, Bauausführungsleistungen, Prüfmaßnahmen sowie Einreichplanungen für folgende Bereiche:

- Errichtung der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage Etzen
- Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage Groß Gerungs um die Ortschaften Dietmanns, Freitzenschlag und Frauendorf sowie um die Errichtung einer Wasserversorgungsleitung für einen Teilbereich in der Ortschaft Dietmanns
- Herstellung von Leitungen in Groß Gerungs in der Siedlung Pletzen, der Fichtingergasse und am Oberen Marktplatz sowie der Errichtung von Kanalhausanschlussleitungen in der Ortschaft Oberkirchen und in der Ortschaft Thail (Ortsteil St. Jakob)
- Einreichplanungen der Abwasserbeseitigungsanlagen für die Ortschaften Mühlbach und Schönbichl

Die Auftragserteilungen erfolgten an die Firmen Strabag AG, 3532 Rastendorf 206 bezüglich der Errichtung des Kläranlagengebäudes in Etzen sowie der durchzuführenden Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten inkl. Materiallieferungen in den Ortschaften Dietmanns, Freitzenschlag, Frauendorf, der Siedlung Pletzen, Fichtingergasse und Oberer Marktplatz.

Der Auftrag bezüglich Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten inkl. Materiallieferungen für die Abwasserbeseitigungsanlage Etzen, der Wasserversorgungsanlage Etzen und der Errichtung der Hausanschlüsse in den Ortschaften Oberkirchen und Thail wurde an die Firma Swietelsky BaugesmbH, 3910 Rudmanns 142 erteilt.

Die Beauftragungen erfolgten vorbehaltlich der Genehmigung der Prüfberichte durch die Abteilung WA4 des Amtes der NÖ Landesregierung.

Mit den Planungs- bzw. Bauausführungsleistungen wurde die Firma Hydro-Ingenieure Umwelttechnik GmbH aus 3504 Krems-Stein beauftragt.

Die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Leistungen bezüglich Prüfmaßnahmen werden von der Firma Hydro-Ingenieure Kanaltechnik aus 3494 Stratzendorf erbracht.

Kanalabgabenordnung für die Abwasserbeseitigungsanlage Preinreichs

Für die neu errichtete Abwasserbeseitigungsanlage Preinreichs zwecks Entsorgung der Schmutzwässer für die Ortschaften Sitzmanns, Wurmbrand, Preinreichs und Wendelgraben musste der Beschluss bezüglich einer Kanalabgabenordnung gefasst werden. In diesem Zusammenhang wurde am 24. Februar 2008 eine Informationsveranstaltung abgehalten, zu welcher alle an die ABA Preinreichs angeschlossenen Liegenschaftseigentümer eingeladen wurden. Dabei konnte die Tendenz dahingehend festgestellt werden, dass eher eine höhere Anschlussgebühr und dafür eine niedrigere Benützungsg Gebühr gewünscht wird.

Der Gemeinderat hat daher bei einer Baukostensumme in der Höhe von € 2.278.950,-- den Einheitssatz für die Kanaleinmündungsabgabe mit € 15,40 und den Einheitssatz für die Kanalbenützungsg Gebühr mit € 1,90 festgesetzt.

Raumordnung

Im Zusammenhang mit der 17. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms der Stadtgemeinde Groß Gerungs erfolgte der Beschluss über eine Änderung des geltenden Flächenwidmungsplanes im Zentralort in Groß Gerungs. Es war bei einem bestehenden Bauland-Kerngebiet die Zusatzbezeichnung „Handelseinrichtung“ erforderlich.

Güterwege-Erhaltungsprogramm 2008

Das Güterwege-Erhaltungsprogramm 2008 soll mit Baukosten in der Höhe von € 141.600,-- zur Umsetzung kommen. Die Hälfte dieser Kosten werden durch das Land NÖ gefördert. Außerdem sollen im heurigen Jahr zusätzliche Finanzmittel für den Straßenbau in der Höhe von € 125.000,-- investiert werden.

Bauplatzverkäufe und Beschluss über Baulandpreis

Erfreulich ist die Tatsache, dass bei der Gemeinderatssitzung der Beschluss bezüglich des Verkaufs von 3 Bauparzellen im Zentralort in Groß Gerungs beschlossen werden konnte.

Außerdem erfolgte der Beschluss darüber, dass für das neue Siedlungsgebiet in der Ortschaft Etzen der m²-Preis für den Verkauf der Bauparzellen mit € 12,-- festgesetzt wurde.

Seitens der Stadtgemeinde Groß Gerungs wird auf eine weiterhin rege Nachfrage nach Bauplätzen gehofft. Es können derzeit Bauparzellen um € 22,-- pro m² im Zentralort in Groß Gerungs und in absehbarer Zeit um € 12,-- pro m² in der Ortschaft Etzen von der Stadtgemeinde Groß Gerungs angekauft werden.

Bei allen Bauparzellen wird die Wasserver- und Abwasserentsorgung durch die Stadtgemeinde Groß Gerungs errichtet.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Internetplattform www.komsis.at. Hier können jeweils die verfügbaren Bauplätze in unserem Gemeindegebiet abgefragt werden. Auch private Grundeigentümer können hier ihre Bauflächen anbieten!

Subventionen bzw. Förderungen

ASBÖ

- Der ASBÖ Groß Gerungs erhält im Jahr 2008 eine außerordentliche Subvention in der Höhe von € 4.093,-- zum bestehenden Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag. Es soll damit eine Gleichstellung des ASBÖ mit den anderen Rettungsorganisationen im Bezirk erfolgen. Die Stadtgemeinde Groß Gerungs bezahlt somit dem ASBÖ Groß Gerungs im Jahr 2008 € 16.863,-- (€ 3,50 pro Einwohner) für die zu erbringenden Leistungen im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsvertrag.

Feuerwehren

- Die Freiwilligen Feuerwehren Groß Gerungs, Groß Meinharts, Ober Neustift, Etzen, Oberkirchen, Klein Wetzles, Nonndorf, Wurmbrand und Albern erhalten insgesamt € 25.350,-- Jahresunterstützung für 2008 zwecks Abdeckung ihres laufenden Betriebsaufwandes.
- Die FF-Groß Gerungs erhält eine finanzielle Unterstützung für den Ankauf einer neuen Tragkraftspritze in der Höhe von € 4.000,--.
- Die FF-Groß Meinharts erhält ebenfalls eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 4.000,-- für den Ankauf einer UHPS (Hochdrucklöschgerät).
- Die FF-Klein Wetzles erhält für die Renovierung der Fassade des FF-Gebäudes eine Förderung in der Höhe von insgesamt € 23.875,--.
- Die FF-Freitzenschlag erhält für ihr Vorhaben eines Zubaus zum Feuerwehrgebäude eine Förderung in der Höhe von insgesamt € 77.595,--.

Volkshochschule

- Die VHS Groß Gerungs erhält im Jahr 2008 eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 2.180,--.

Verein „Willkommen“

- Der Verein Willkommen - Verein für Kultur und Tourismus erhält im Jahr 2008 eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 2.000,-- für die geplanten Aktivitäten.

Wanderverein Groß Gerungs

- Der Wanderverein Groß Gerungs erhält im Jahr 2008 für die Betreuung der „Germser-Rundwanderwege“ eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 300,--.

Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet

	Gesamt	Männlich	Weiblich
Stand am 01.01.2007	4.723	2.330	2.393
Geburten	38	25	13
Zuzüge	85	41	44
Wegzüge	99	39	60
Sterbefälle	41	14	27
Abgang	- 17	+ 13	- 30
Stand am 31.12.2007	4.706	2.343	2.363

Einwohnerbilanz 2007

Leider hat sich auch im Jahre 2007 die Bevölkerungsanzahl in unserer Gemeinde wieder nach unten entwickelt. Nicht nur die Wegzüge überwiegen die Zuzüge, auch die Sterbefälle waren heuer höher als die Geburten. Auffällig ist, dass die Anzahl der weiblichen Bevölkerung stark zurückgegangen ist, bei den Männern ist sogar ein kleines Plus zu verzeichnen.

Aufruf zur Hauptwohnsitzanmeldung

Auf Grundlage der Anzahl der Hauptwohnsitzmeldungen erfolgt die Zuteilung der Finanzausweisungen.

Im Herbst werden die Finanzmittel für die kommenden Jahre neu verteilt. Nur durch vorhandene Finanzmittel können wir unsere Gemeinde lebenswert erhalten und gestalten.

Informationen für Familien

Kostenlose Urkunden bei Geburt eines Kindes

Infolge einer Änderung des Gebührengesetzes sind Schriften, die unmittelbar durch die Geburt eines Kindes veranlasst sind (insbesondere Geburtsurkunde und Staatsbürgerschaftsnachweis), von den Stempelgebühren und Verwaltungsabgaben des Bundes befreit. Die Gebühren- und Abgabenbefreiung gilt auch für die Erstaussstellung des Staatsbürgerschaftsnachweises für ein Kind. Dieser kann auch noch innerhalb von zwei Jahren nach der Geburt des Kindes beim Standesamt beantragt werden. Da der Staatsbürgerschaftsnachweis in vielen Fällen bis zum Lebensende Gültigkeit hat, empfiehlt es sich, diesen schon bereits im Kindesalter zu beantragen.

Kinderbetreuungsgeld

Zuständig für Antrag und Auszahlung ist die Krankenkasse, bei der man versichert ist oder zuletzt war, ansonsten die Gebietskrankenkasse.

Änderung der Höhe des Kinderbetreuungsgeldes ab 01. Jänner 2008:

Je nachdem, für welche Variante man sich entscheidet, beträgt das Kinderbetreuungsgeld

- € 14,53 pro Tag bei 3-jähriger Variante
- € 20,80 pro Tag bei 2-jähriger Variante und
- € 26,60 pro Tag bei 1,5-jähriger Variante

Jener Elternteil, der das Kinderbetreuungsgeld bezieht, darf jährlich 16.200 Euro dazuverdienen. Dabei wird das Einkommen des anderen Elternteils nicht berücksichtigt.

Details zum neuen Kinderbetreuungsgeld finden Sie im Internet unter dem Link www.help.gv.at nach Eingabe des Suchbegriffs „Kinderbetreuungsgeld“.

Mutterberatungsstelle Groß Gerungs

Auch im heurigen Jahr finden die Mutter-Eltern-Beratungen jeden 3. Donnerstag im Monat um 10.45 Uhr im Gebäude des Standesamtes in Groß Gerungs, Hauptplatz 88 statt.

Die nächsten Termine sind:

- 15. Mai 2008
- 19. Juni 2008
- 17. Juli 2008
- 18. September 2008
- 16. Oktober 2008
- 20. November 2008 und
- 18. Dezember 2008

Erholungsaktion für Kinder aus Weißrussland

Bereits seit dem Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland) durchgeführt.

Nach der Katastrophe von Tschernobyl gingen 75% der Emissionen auf Belarus nieder. Das Land war und ist

stärker betroffen als die Ukraine oder Russland. Heute, mehr als 20 Jahre nach der Katastrophe, werden die Langzeitfolgen mehr und mehr sichtbar. Die Raten an Krebserkrankungen (vor allem Schilddrüsenkrebs) steigen drastisch, an einer Schwächung des Immunsystems leiden praktisch alle Kinder.

Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihre Heimat zurückzukehren.

Für den Sommer 2008 werden Gastfamilien gesucht, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen möchten.

Termine:

- 21.06. - 13.07.
- 12.07. - 03.08.
- 02.08. - 24.08.

Die Kinder sind zwischen 10 und 14 Jahre alt, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein.

Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im genannten Alter haben, aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft, ein zusätzliches Familienmitglied aufzunehmen und zu betreuen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Für den Transport der Kinder soll von den Gastfamilien ein finanzieller Beitrag in der Höhe von € 110.-- geleistet werden.

Das Projekt wird mit Unterstützung durch das NÖ Landesjugendreferat privat organisiert von Frau Maria Hetzer aus Krems.

Informationen bei Maria Hetzer, NÖ Landesjugendreferat: 02742 - 9005/13514, 0676 / 96 04 275 oder

www.belarus-kinder.net bzw. maria.hetzer@noel.gv.at

Verleih von Musikinstrumenten

Der Musikverein Groß Gerungs stellt interessierten Musikschülern Leihinstrumente zur Verfügung, um den Eltern gleich zu Beginn der Ausbildung ihrer Kinder den Ankauf eines neuen Instrumentes zu ersparen. Für das kommende Musikschuljahr stehen folgende Instrumente zur Verfügung: 1 Tenorhorn, 1 Tuba, 1 Waldhorn, 1 Kinderposaune, 1 Flügelhorn, 1 Trompete und 1 Querflöte. Die Leihgebühr beträgt pro Schuljahr € 50,--. Sollte ein Schüler danach dem Musikverein als aktiver Musiker beitreten, wird die Leihgebühr rückerstattet.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Georg Zwettler unter (0699 / 106 833 92, oder georgzwettler@hotmail.com).

Musterung 2008

Die Stellung des Jahrganges 1990 fand am 12. und 13. Februar 2008 in St. Pölten statt.

Von der Stadtgemeinde Groß Gerungs wurden alle in Frage kommenden männlichen Einwohner mit einem Autobus zur Stellungskommission gebracht und am nächsten Tag wieder abgeholt. In Groß Gerungs wurden die Stellungspflichtigen von Vizebürgermeister Laister und Stadtamtsdirektor Fuchs empfangen und zum Abschluss zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.



Hauptschüler besuchten Wasserwerk

Im Rahmen eines Lehrausganges informierten sich die Schüler der 4b der Hauptschule Groß Gerungs über die Trinkwasserversorgung in Groß Gerungs. HOL Ulrike Rus wollte ihren Schüler im Rahmen des Chemie-Unterrichtes auch den praktischen Einsatz von Chemie im Alltagsleben verdeutlichen.

Wie Wassermeister Erwin Mühlbacher anschaulich im Wasserwerk Klein Reinprechts erklärte, ist der Einsatz der Chemie in Groß Gerungs aber auf das gesetzliche Minimum reduziert. Das Wasser wird nach der Entnahme im Brunnen in dieser Anlage mit Sauerstoff versetzt, eine Enteisenung durchgeführt und von schädlicher Kohlensäure befreit.



NÖ Pendlerbeihilfe ab 01. Jänner 2008

Angesichts der steigenden Treibstoffpreise und der steigenden Tarife für die öffentlichen Verkehrsmittel greift das Land Niederösterreich den Landsleuten mit der neu gestalteten Pendlerbeihilfe unter die Arme.

Die NÖ Pendlerbeihilfe ersetzt ab 1. Jänner 2008 den niederösterreichischen Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen 40 Prozent, den Lehrlingen bis zu 80 Prozent des Preises von elf Monatsstrecken für Eil- und Regionalzüge.

Über Einkommensgrenzen und weitere Bestimmungen können Sie sich ausführlich auf der Homepage der NÖ Landesregierung unter www.noel.gv.at informieren. Dort finden Sie auch die entsprechenden Antragsformulare.

Neues Fahrzeug für den Bauhof der Stadtgemeinde Groß Gerungs

Das alte Allradfahrzeug (Toyota HILUX - Baujahr 1988) musste aus dem Fuhrparkbestand des Bauhofes der Stadtgemeinde Groß Gerungs ausgeschieden werden. Daher hat der Stadtrat der Stadtgemeinde Groß Gerungs in seiner Sitzung am 27. Februar 2008 den einstimmigen Beschluss bezüglich des Ankaufs eines Neufahrzeuges gefasst. Die Entscheidung fiel zugunsten eines Neufahrzeuges der Marke Isuzu D-Max Allrad von der Firma Franz Preiser aus Groß Gerungs aus. Neben dem billigsten Preis war das ausschlaggebende Kriterium die rasche Verfügbarkeit des Fahrzeuges.

Bereits am 12. März 2008 konnte die Übergabe des Neufahrzeuges an den Bauhof der Stadtgemeinde Groß Gerungs erfolgen.

Wir wünschen unseren Bauhofmitarbeitern viel Freude mit diesem Neufahrzeug und es bleibt zu hoffen, dass auch dieses Auto annähernd eine Nutzungsdauer wie das Altfahrzeug erreicht.



Personen auf dem Foto: Bürgermeister Maximilian Igelsböck, Firmenbesitzer Franz Preiser und Bauhofleiter Josef Holl



Günstiger Entsorgungstarif:

Autowrack-Abfuhr

Auch heuer erfolgt die Autowrackentsorgung wieder durch eine **Hausabholung**. Die Kosten pro Fahrzeug betragen € 20,00 für die **Abholung**, die Entsorgung des Altautos selbst ist kostenlos.

Melden Sie bitte Ihr Autowrack **bis 9. Mai 2008** bei der Gemeinde zur Entsorgung an. Die Autos

werden dann einige Zeit später bei Ihnen ab Haus abgeholt.

Bitte beachten: Bei der Anmeldung des Altautos sind infolge der Altfahrzeugeverordnung nach Möglichkeit Marke, Type, Fahrgestellnummer, Farbe, letztes Kennzeichen und erstmalige Zulassung anzugeben.

Bitte sorgen Sie im Interesse unseres Landschaftsbildes für eine ordnungsgemäße Entsorgung Ihres Autowracks und machen Sie auch heuer wieder von dieser Aktion Gebrauch.

Auch eine **Altkleidersammlung**

findet heuer wieder statt.

Die Sammlung erfolgt am

25. April 2008

in der Zeit von

08.00 bis 17.00 Uhr
am Bauhof der Gemeinde.

Über Details dieser Sammlung und auch der Autowrackabfuhr informieren wir noch rechtzeitig mittels Postwurf.

Blumenschmuck-Aktion 2008



Auch heuer fördert die Stadtgemeinde Groß Gerungs wieder die Ortsbildpflege und übernimmt 20 % der Kosten für Balkon- und Fensterblumen.

Voraussetzungen für die Auszahlung des Zuschusses:

- Blumenrechnungen nur von Händlern aus dem Gemeindegebiet von Groß Gerungs
- Aus der Rechnung muss die Art und Anzahl der gekauften Blumen hervorgehen
- Firmenstempel und Zahlungsvermerk müssen vorhanden sein

Die Rechnungen müssen bis **30. Juni 2008** vorgelegt werden.



Insgesamt wurden 30 Säcke voll Müll gesammelt. Als Abschluss wurde seitens der Stadtgemeinde Groß Gerungs zu einer Jause eingeladen.

Frühjahrsputz-Aktion 2008

Bereits im Jahr 2006 erfolgte in einer landesweiten Kampagne unserer Abfallverbände und des Landes NÖ unter der Aktion „STOPP LITTERING - Wir halten Niederösterreich sauber“ der Auftakt zu gemeinsamen Flurreinigungsaktionen.

Am Samstag, dem 5. April 2008 wurde auch für das heurige Jahr eine gemeinsame Frühjahrsputzaktion in Groß Gerungs durchgeführt.

Herr Stadtrat Karl Eichinger hat die Organisation für diese Reinigungsaktion übernommen.

Da diese Reinigungsaktion im gesamten Gemeindegebiet von Groß Gerungs durchgeführt wurde, hat Herr Stadtrat Eichinger die Strukturen der Freiwilligen Feuerwehren genützt und mit ihnen und zahlreichen anderen Vereinen sowie Schülern der Hauptschule Groß Gerungs die heurige Säuberungsaktion durchgeführt.



Die Stadtgemeinde Groß Gerungs bedankt sich bei den mitwirkenden Personen recht herzlich und hofft auch im nächsten Jahr auf deren Unterstützung.

Landtagswahl 2008

	Wahlber.		Abgegeben		Ungültig		Gültig		ÖVP		SPÖ		GRÜNE		FPÖ		KPÖ		BZÖ		DCP		SONSTIGE	
	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008	2003	2008
Groß Gerungs	946	995	789	932	23	32	768	900	505	603	133	96	84	99	28	74	9	8	-	3	-	17	6	-
Etzen	547	573	362	427	8	8	364	419	288	323	56	45	32	26	7	17	1	2	-	0	-	6	0	-
Heinrichs	530	547	370	381	13	24	357	357	262	253	41	38	13	19	18	31	1	0	-	6	-	10	4	-
Hypolz	342	353	226	256	8	11	218	245	165	167	42	27	7	14	4	32	0	2	-	0	-	3	0	-
Kl. Weizles	277	300	208	233	3	15	205	218	148	159	43	29	12	11	4	12	0	2	-	2	-	3	0	-
Ott. Rns.Wald	338	380	252	292	12	3	240	289	184	230	33	16	5	13	13	21	4	1	-	4	-	4	1	-
Oberkirchen	284	288	160	200	3	4	157	196	110	137	35	32	3	3	8	23	1	0	-	0	-	1	0	-
Wumbbrand	483	486	358	358	11	15	347	343	238	257	81	32	11	17	14	31	1	1	-	5	-	0	4	-
Griesbach	356	380	256	263	6	5	250	258	170	175	83	35	4	11	12	33	1	1	-	1	-	2	0	-
Summe	4.083	4.302	3.011	3.342	87	117	2.924	3.225	2.088	2.304	527	350	171	213	107	274	18	17	0	21	0	46	15	0

Partei	% 2003	% 2008	Diff. %	Diff. Stimmen
OVP	71,34	71,44	0,10	218
SPÖ	18,02	10,85	-7,17	-177
GRÜNE	5,85	6,60	0,76	42
FPÖ	3,66	8,50	4,84	167
KPO	0,62	0,53	-0,09	-1
BZÖ	0,00	0,65	0,65	21
DCP	0,00	1,43	1,43	46
Sonstige	0,51	0,00	-0,51	-15

Wahlbeteiligung 2003: 73,74 Prozent
 Wahlbeteiligung 2008: 77,68 Prozent

Am 9. März 2008 erfolgte die Landtagswahl 2008. Hier das Gesamtergebnis von Groß Gerungs: Bei dieser Landtagswahl konnte man auch am 3. und 8. Tag vor dem Wahltag bereits mittels Wahlkarte wählen. Außerdem bestand die Möglichkeit der Briefwahl. Dies hatte zur Folge, dass die so genannte „fliegende Wahlkommission“ nicht tätig werden musste. Im Stadtamt wurden 341 Wahlkarten anlässlich dieser Landtagswahl ausgestellt.

Wohn(t)raum Waldviertel

Der für Wohnbau zuständige Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka informierte sich über den Stand der Arbeit im Projekt Wohn(t)raum Waldviertel.

Mit dem Projekt „Wohn(t)raum Waldviertel“ verfolgen 43 Gemeinden das ambitionierte Ziel den Bevölkerungszug in den Projektgemeinden zu verstärken und die Abwanderung zu bremsen. Eine Vielzahl an Vermarktungsinitiativen vor allem im Zentralraum Wien ist geplant. Vermehrter Zuzug bringt Investitionen in den Bau und die Sanierung von Wohnraum. Der lokale Handel und das Gewerbe profitieren durch mehr Umsatz. Eine Aufwärtsspirale wird in Gang gesetzt! Das kann nur gemeinsam gelingen! - Der Verein Interkomm als Kooperationsplattform von und für Gemeinden ist der Träger dieses Projektes.

Landesrat Sobotka betonte die Modellhaftigkeit des Projektes: „Die Bevölkerungsentwicklung ist eines der zentralen Themen für die Entwicklung des Waldviertels, das zeigen die Prognosen deutlich. Mit der erhöhten Wohnbauförderung für Abwanderungsgemeinden im Waldviertel hat das Land NÖ bereits einen Impuls gesetzt. Von der Kooperation im Rahmen des Pilotprojektes Wohn(t)raum erwarten wir wichtige Effekte.“

Bgm. Ing. Müllner, der Obmann des Vereins Interkomm und Josef Wallenberger, der Initiator des Projektes, dankten Landesrat Sobotka für die Unterstützung des Landes NÖ bei der Projektvorbereitung. „Die Partnerschaft Land NÖ mit der Region und den Gemeinden wird in derartigen Projekten sichtbar“, so die beiden Herren.



Ziel ist es, „2009 - das Jahr des Waldviertels“ zu nutzen und viele Menschen auf die Region als Wohnstandort aufmerksam zu machen und Interesse zu wecken.

Bildinformation:
 Landesrat Sobotka im Kreis der Bürgermeister bzw. Vizebürgermeister der beteiligten Gemeinden im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Zwettl.

Ehrung von Bgm. Igelsböck durch LH Pröll

NÖ Hilfswerk beging 30 Jahr-Jubiläum mit Neujahrsempfang im Landhaus

„Die Entwicklung des NÖ Hilfswerkes gleicht einer Erfolgsgeschichte. Aus einfachen Anfängen wurde die größte Wohlfahrtsorganisation im Land, die heute für Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft und ehrenamtliches Engagement steht. Das Hilfswerk sorgt für jene soziale Wärme in Niederösterreich, auf die wir in Niederösterreich großen Wert legen“, betont Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll anlässlich eines Neujahrsempfanges für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des NÖ Hilfswerks im Landtagssaal.

Die größte Sozialorganisation des Landes feiert heuer ihr 30jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das man zum guten Teil der Aufbauarbeit und dem Engagement von rund 2.300 Ehrenamtlichen verdanken kann. Als Dank und Anerkennung wurden sie vom Landeshauptmann zum Empfang ins Landhaus geladen.

„Das NÖ Hilfswerk ist heute ein Dienstleister für über 21.000 Familien und ein Arbeitgeber für 4.600 Menschen in Niederösterreich“, so Hilfswerk-Präsident Dr. Ernst Strasser. „Es hat im Laufe dieser 30 Jahre viel Zeit, Kraft und Idealismus bedurft, um diese Aufbauarbeit zu leisten. Damals wie heute sind unsere ehrenamtlichen Helfer das Rückgrat und die Seele des Hilfswerks.“ 2.300 Ehrenamtliche sind heute im NÖ Hilfswerk tätig – beim Besuchsdienst, bei Essen auf Rädern oder in organisatorischen Funktionen.



16 ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die seit den Gründungsjahren aktiv sind, wurden im Rahmen des Neujahrsempfanges vom Landeshauptmann ausgezeichnet. Darunter auch Bürgermeister OSR HS-Dir. Maximilian Igelsböck.

Das NÖ Hilfswerk wurde 1978 als privater Verein zur Nachbarschaftsförderung gegründet. Heute ist es mit 8.000 betreuten Senioren der größte mobile Pflegedienst des Landes, hat 6.500 Kinder bei Tagesmüttern, Mobilten Mamis und in Kinderbetreuungseinrichtungen in Betreuung, und begleitet 7.000 Familien durch Familienberatung, Psychotherapie und Bildungsangebote.

Ein Teil der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Besuchsdienstes Groß Gerungs folgten der Einladung am 16. Jänner 2008 ins Landhaus. Grund der Veranstaltung war die persönliche Anerkennung des geleisteten Einsatzes. Vereinsvorsitzender des Hilfswerkes Bgm. OSR Dir. Maximilian Igelsböck begleitete gerne die Gruppe.

Getreu der Besuchsdienstphilosophie unentgeltlich da zu sein erklärte sich Bustouristik Laister aus Groß Gerungs sofort bereit, den Bus mit Fahrer Manfred Laister kostenlos zur Verfügung, zu stellen.

Auch Kettinger Josef war als Fotograf gleich mit von der Partie. Der Festakt mit anschließender Landhausführung wird als nette Geste in Erinnerung bleiben.

Sie wollen von uns besucht werden? Sie möchten bei uns mitarbeiten oder mehr über unsere Arbeit wissen? Dann melden sie sich bitte bei Frau Christine Fellinghauer (Hilfswerk) Tel. 0676/87 87 84 120 bzw. bei Christian Scheidl (Samariterbund, Tel. 02812/ 511 25).



Wir trauern um Hubert Weis



Hubert Weis, langjähriger Schulwart in der Hauptschule Groß Gerungs, ist am 25. Jänner 2008 plötzlich und unerwartet im 77. Lebensjahr verstorben. Er hinterlässt Ehegattin Aloisia, vier erwachsene Kinder und acht Enkelkinder.

Hubert Weis erlernte den Beruf eines Tischlers und trat am 01. August 1968 als Schulwart in der neu errichteten Hauptschule Groß Gerungs in den Gemeindedienst. Dort wirkte er fast 28 Jahre lang, bis er mit 01. Juli 1996 in den wohlverdienten Ruhestand trat. Hubert Weis war bei seinen Freunden unter seinem Spitznamen „Success“ in Gerungs bekannt und beliebt. In seiner Freizeit war er lange Zeit mit großem Engagement für die Feuerwehr und den

Sportverein Groß Gerungs tätig. Vielen wird er aber auch als „Freibad-Wirt“ unvergesslich bleiben.

Das Begräbnis fand am Donnerstag, 31. Jänner 2008 statt. Dabei nahmen eine große Anzahl an Feuerwehr- und Sportkameraden, eine Abordnung der Lehrerschaft und der ehemaligen Gemeindeglieder sowie viele Freunde und Bekannte Abschied von Hubert Weis.

Traditioneller:

Neujahrsempfang 2008

Am Freitag, dem 18. Jänner 2008 lud Herr Bürgermeister Maximilian Igelsböck zu seinem mittlerweile traditionellen Neujahrsempfang ins Herz-Kreislauf-Zentrum in Groß Gerungs.

Es waren Vereinsobleute, Feuerwehrkommandanten und Verantwortungsträger von öffentlichen Institutionen dazu eingeladen.



Bürgermeister Igelsböck bedankte sich in diesem Zusammenhang bei allen anwesenden Personen für ihr Engagement zum Wohle der Allgemeinheit und betonte, dass ohne die „Freiwilligen“ in den verschiedensten Gruppierungen viele Aktivitäten nicht möglich wären.

Durch das Vorführen einer gelungenen Präsentation wurden den anwesenden Personen die verschiedensten Aktivitäten im abgelaufenen Jahr 2007 nochmals in Erinnerung gerufen. Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins klang der Abend bei interessanten Gesprächen in einer angenehmen Atmosphäre aus.

Die Stadtgemeinde gratuliert

100. Geburtstag



Herr Anton STEININGER feierte am Montag, dem 28. Jänner im Kreise seiner Familie und einiger Ehrengäste im Seniorenzentrum St. Martin in Zwettl seinen

100. Geburtstag.

1908 in Reichers geboren, besuchte er zunächst die achtjährige Grundschule in Groß Göttfritz und half bis zu seinem 18. Lebensjahr am Hof des Vaters mit. Nach

zwei Jahren als Konventdiener im Stift Zwettl absolvierte er eine Lehre als Fassbinder und arbeitete in Waidhofen/Thaya und Gmünd in seinem erlernten Handwerk. Im Jahr 1934 trat er vorerst als Urlaubsvertretung seinen Dienst als Briefträger an und nach verschiedenen Ausbildungskursen in Wien wechselte er in den Innendienst am Postamt Groß Gerungs.

1938 heiratete er seine Frau Maria und vor der Einberufung zum Wehrdienst im Jahr 1942 wurden Tochter Helga und Sohn Dietmar geboren. Im Krieg hatte er viel Glück: Sein Kabelbaurupp wurde bei der Invasion der Alliierten an der französischen Atlantikküste einfach übersehen. So

geriet er in Kriegsgefangenschaft ohne einen einzigen Schuss abgegeben zu haben. Nach der Rückkehr aus dem Gefangenenlager Chatres bei Paris im Jahr 1946 und dem Wiedereintritt in den Postdienst wurden Tochter Ingeborg und Sohn Herbert geboren.

Nachdem er schon fast so etwas wie eine „eigene Institution“ am Postamt von Groß Gerungs geworden war, ging er 1975 in den wohlverdienten Ruhestand. Im September 2003 konnte er gemeinsam mit seiner Frau und seiner Familie den äußerst seltenen Festtag des 65-jährigen Ehejubiläums feiern. Ein halbes Jahr später verstarb seine Frau und als 96-jähriger begann er mit tatkräftiger Unterstützung des Hilfswerks Groß Gerungs zu lernen, wie man alleine einen Haushalt führt.

Zu Jahresbeginn 2006 übersiedelte er ins Seniorenzentrum St. Martin in Zwettl wo er mit seinen 100 Jahren noch immer einer der „fittesten“, ganz sicher aber der älteste Heimbewohner ist.

Zitat Herr Steininger: „Es ist schön alt zu werden, aber glaubt's mir's, es ist auch eine unglaubliche Belastung ganz bewusst mitzubekommen, wie deinen Körper nach und nach die Kräfte verlassen!“



Bildbeschreibung: Bezirkshauptmann Dr. Widermann, Bürgermeister Igelsböck und Pfarrer Grünberger gratulierten gemeinsam mit der Familie im Seniorenzentrum St. Martin

95. Geburtstag

von Frau Maria Hölzl aus Groß Meinharts



90. Geburtstag
von Frau Regina Ertl
aus Ober Rosenauerwald



Goldene Hochzeit
Fölk Friedrich und Hermine
aus Griesbach



Diamantene Hochzeit
Haider Rupert und Leopoldine
aus Ober Rosenauerwald



Goldene Hochzeit
Schipany Karl und Leopoldine
aus Nonndorf



Goldene Hochzeit
Ing. Franz und Helene Zwettler
aus Groß Gerungs



Goldene Hochzeit
Wansch Leopold und Theresia
aus Ober Rosenauerwald



Danksagung für Frau Rosina Raffelseder

Am Palmsonntag bedankte sich die Pfarre Etzen bei Frau Rosina Raffelseder für ein Leben im Dienst der Pfarre.



Nach Dankesworten des Herrn Pfarrers DDr. P. Martin Strauss, der auch ein Geschenk überreichte, trugen die Schüler der VS Etzen ein Gedicht vor, in dem die vielfältigen Tätigkeiten von Frau Raffelseder treffend illustriert wurden. Im Namen des Pfarrgemeinderates überreichten Helene Kitzler und Maria Haas einen Frühlingskorb.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden in einer gemütlichen Runde so manche Erinnerungen geweckt, die Tätigkeiten der Bedankten zwischen der Kindheit und dem 77. Geburtstag im Dienst der Kirche betrafen.

Ausgezeichnete Lehrlinge im Herz-Kreislauf-Zentrum

Vier Lehrlinge aus dem Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs, die ihre Lehre mit Auszeichnung abgeschlossen haben, waren am 22. Jänner 2008 zu einer Gala, die von Alexander Göbel moderiert wurde, ins Festspielhaus St. Pölten geladen.

Landeshauptmann Erwin Pröll hob hervor, die Auszeichnung sei eine unglaubliche gute Startposition für den wichtigen Einstieg ins Berufsleben und wünschte den jungen Menschen für ihren weiteren Lebensweg die Nüchternheit, Erfolge zu erkennen, und das Vermögen, auch Stunden der Niederlage verkraften zu können. Irene Anderl und Renate Hörmann nahmen persönlich ihre Auszeichnung entgegen. Ebenfalls nominiert waren Harald Kohnle und Melanie Mayerhofer, die Ihre derzeitigen Saisonjobs ausüben und deswegen an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten.

Das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs freut sich mit den Lehrlingen über diese großartigen Leistungen und gratuliert herzlich!



Bildinformation: Von links nach rechts:
NÖ Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl, Küchenchef Alfred Pichler, Restaurantleiter Thomas Prinz, Renate Hörmann, Geschäftsführer Fritz Weber, Irene Anderl, LH Erwin Pröll, Alexander Göbel

Vernissage zur Bilderpräsentation von Erich Aistleitner

Im Rahmen einer sehenswerten Präsentation einer Aktiv-Reise ins grüne Griechenland in der Raiffeisenbank Groß Gerungs wurde eine Ausstellung von Bildern von Erich Aistleitner aus Etzen offiziell eröffnet.

In seiner - wie gewohnt - witzigen Art stellte Med. Rat Dr. Konrad Ernstbrunner den Künstler vor. Erich Aistleitner wurde 1961 in Unterweißenbach geboren. Schon in der Schulzeit war er ein begeisterter Zeichner und Maler. Sein beruflicher Werdegang ging aber in eine andere Richtung: Er wurde Koch, was Dr. Ernstbrunner in Anbetracht seiner bescheidenen Küchenkenntnisse aber auch schon als Kunst bezeichnete. Erich Aistleitner war bis zur Schließung der Landw. Fachschule in Groß Gerungs dort Küchenchef. Über die Fachschule Ottenschlag kam er dann als Küchenleiter ins Landespensionistenheim Frohsinn in Zwettl. Er ist verheiratet mit Gattin Eva und hat zwei Kinder, Tobias und Astrid.

Zu seiner künstlerischen Ader äußert sich Erich Aistleitner so: „Ich erlebe das Malen als wunderbaren Ausgleich zu meinem zum Teil sehr anspruchsvollen Beruf, um mich auf kreative Weise mit der Schönheit und der Vielfalt der Natur auseinanderzusetzen. Es erfüllt mich mit Freude, wenn ich mit meinen Bildern dazu beitragen kann, Menschen etwas den Alltag zu erhellen“. Dass sowohl seine Bilder als auch er und seine Familie geschätzt werden, bewies der überfüllte Sitzungssaal im Raiba-Gebäude. Das war nicht zuletzt auch deshalb der Fall, weil die Region Etzen sehr stark vertreten war.

Die Bilder waren während der Öffnungszeiten der Raiba bis 22. Februar 2008 zu besichtigen. Bei Aistleitners Malstil braucht man keine großartige Interpretation um festzustellen was dargestellt werden soll. Noch dazu - wie Direktor Rogner betonte - zu „Waldviertler Preisen“.

Nach dem offiziellen Teil lud die Raiba zu griechischem

Wein und Pizzaschnitten ein, was den gelungenen Abend auch noch kulinarisch abrundete.



Bildbeschreibung: Dir. Rogner, Erich und Eva Aistleitner und Dr. Ernstbrunner stossen auf den gelungenen Abend an.

K O M S I S

Kommunales Standort Informationssystem

Ein wichtiges Basismodul der Gemeinde- und Regionalentwicklung bewährt sich in der Praxis.

Der internationale Wettbewerb ist bis in die kleinsten Gemeinden und Betriebe spürbar. Geänderte Rahmenbedingungen und räumliche Herausforderungen wie veränderte Erreichbarkeiten und neue Achsenbildungen sind die Folge.

Mit dem „Kommunales Standortinformationssystem“, kurz KOMSIS, wird ein effizientes Instrument zur Standortpräsentation geboten. Ziel ist es die eigenen Standortqualitäten kundengerecht darzustellen.

KOMSIS - ein Service der Gemeinden und Regionen - ermöglicht

- umfassende Standortinformationen
- zeigt Entwicklungschancen auf
- liefert Informationen für StandortentwicklerInnen, Wirtschaftsagenturen, Standortsuchende u.a.m.



Weitere Informationen über das Produkt Komsis finden Sie im Internet unter www.komsis.at oder über die Homepage der Gemeinde www.gerungs.at - Bereich Wirtschaft.

Wollen Sie ein Grundstück zum Verkauf anbieten oder eine Wohnung vermieten, so besteht hier eine kostenlose Möglichkeit, über die Homepage der Gemeinde diese Informationen an Interessierte weiterzuleiten.

Das Interesse ist da, bisher erfolgten bereits über 1.200 Zugriffe auf die angebotenen Grundstücke der Gemeinde.

Naturschwimmbad Groß Gerungs

Bei unserem Naturschwimmbad handelt es sich um eine Besonderheit, da die Reinigung des Wassers durch die Natur erfolgt und keine Chlorierung durchgeführt wird.

Auf Grund dieses Umstandes hat das Badewasser eine natürliche grüne Färbung, welche durch Algen verursacht wird. Laut den behördlich durchzuführenden Wasseruntersuchungen wurde bisher in jeder Badesaison die Badewasserqualität bestätigt.

Änderungen in der heurigen Badesaison:

Öffnungszeiten nur bei Badewetter in der Zeit von 11.00 - 18.00 Uhr. Nur während dieser Zeit erfolgt eine Beaufsichtigung der Badegäste durch die Mitglieder des ASBÖ Groß Gerungs.

Ein angenehmer Nebeneffekt ist die Tatsache, dass in der heurigen Badesaison kein Eintritt verlangt wird.



Aufruf Grundeigentümer

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs ersucht Grundeigentümer entlang von Straßen- bzw. Weganlagen um regelmäßige Kontrolle ihres Baumbestandes. Sollten bei Ihrem Grundstück entlang einer Weganlage Bäume oder Sträucher wachsen, so entfernen Sie hier jene Teile, welche in die Weganlage ragen und dadurch die Sicht für Verkehrsteilnehmer einschränken. Ansonsten könnten anlässlich eines Unfalls Ersatzansprüche auf Basis des ABGB (Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch) entstehen.



FF Groß Gerungs ist übersiedelt



Das zum Feuerwehrhaus umgebaute und erweiterte Gebäude am 2. 1. 2008.

Nach mehr als 3 Jahren Bauzeit und 15.000 freiwilligen und unentgeltlichen Arbeitstunden finden seit 1. 1. 2008 sämtliche Einsatz-, Übungs-, Schulungs- und Verwaltungstätigkeiten nun in der Thailer Straße 363 statt.



Lehrsaal

Bis zum vollständigen Abschluss des Bauvorhabens werden aber noch viele Restarbeiten erforderlich sein. Neben der kompletten technischen Ausstattung der derzeitigen provisorischen Einsatzzentrale sind noch einige Arbeiten im Chargenraum, an der Lüftungsanlage, den Sanitäräumen, dem Stiegenhaus und der Eingangstür notwendig.

Impressum: Gerungser Gemeindenachrichten
Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Groß Gerungs

Verlags- und Erscheinungsort: 3920 Groß Gerungs

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Groß Gerungs, 3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 18

Telefon 02812 / 8611 - 0 oder 8612 - 0, Telefax 02812 / 8612 - 32

E-Mail: office@gerungs.at

Druck: Druckerei Rabl, Schrems

Grundlegende Richtung: Die Zeitung dient der Stadtgemeinde Groß Gerungs zur Information der Bevölkerung über amtliche Mitteilungen und über das Geschehen in der Stadtgemeinde Groß Gerungs.

Druck und Satzfehler vorbehalten.

Auflage: 1.850 Stück

Förderungen im Rahmen der Ländlichen Entwicklung LEADER 2007- 2013

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs ist wieder Mitglied im LEADER-Fördergebiet Waldviertler Grenzland. Damit können Bürgerinnen und Bürger unter bestimmten Voraussetzungen EU-Förderungen in Anspruch nehmen.

Wer ist grundsätzlich förderberechtigt?

LandwirtInnen, Forstbetriebe, Gewerbebetriebe (bei Kooperationen mit der Landwirtschaft), Gemeinden, Vereine, ARGE, Kooperationen und ähnliche Vereinigungen, Privatpersonen bei Qualifizierungs-Maßnahmen.

Was wird gefördert?

Gefördert wird grundsätzlich die Umsetzung von innovativen Projekten bzw. deren Vorbereitung und Begleitung. Es werden sowohl Investitionen als auch Marketing-Maßnahmen, Studien, Projektmanagementkosten und im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen auch die Teilnehmerinnenkosten gefördert.

Wie hoch ist die Förderung?

Die Fördersätze richten sich nach der jeweiligen Maßnahme und bewegen sich von 15% (Investitionen) bis 80% (Ausbildung, Studien, etc..).

Beispiele:

- Erhöhung der Wertschöpfung bei land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen, z.B. Genussregionen (Erdäpfel, Karpfen, Mohn)
- Diversifizierung in der Landwirtschaft z.B. Direktvermarktung, Urlaub am Bauernhof, Veredelung von landw. Produkten...
- Förderung von Kleinstunternehmen (nur Beratungskosten)
- Förderung des Fremdenverkehrs (touristische Projekte), z.B. Themenwege, kleinregionale Ausflugsziele, Museen...
- Dorfentwicklung, Lokale Agenda 21
- Kulturlandschaft, Landschaftsgestaltung und Flurentwicklung
- Forstwirtschaftliche Projekte
- Sensibilisierung für den Umweltschutz
- Ausbildung und Information (Seminare, Workshops, Exkursionen)
- Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft z.B. Kooperationen mit Tourismus und Gewerbe,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelt und der Landschaft
- Kooperationen mit anderen LEADER-Gebieten (national und international)

Info und Einreichung

Informationen über Maßnahmen und Einreichung erhalten Sie von Herrn Ing. Mag. Martin Huber vom Verein Waldviertler Grenzland unter der Tel.Nr. 0664/2022593 bzw. E-Mail office@waldviertlergrenzland.at

Informationen über Richtlinien, Anträge etc. sind auch unter www.waldviertlergrenzland.at ersichtlich.

Veranstaltungen

APRIL - MAI

25. bis 27.04. **Fest der FF Etzen**
- 25.04. bis 02.05 **Buschenschank**
Fam. Lang Marharts
- 27.04. **Herz-Kreislauf-Zentrum**
Groß Gerungs, 20 Uhr
Gemütlicher Abend
- 27.04. **Erstkommunion**
Groß Gerungs, 09 Uhr
- 30.04. bis 04.05. **Kreuzbergfest**
- 02.05. **Kindergartenworkshop**
für Muttertags-Aufführung
Auskunft: 0650/6829519
- 03.05. **Fußwallfahrt**
nach Langschlag, 6.30 Uhr
- 03.05. **Vortrag Hilfe und Heilung**
auf geistigem Weg;
Galerie im alten G'richt, 19 Uhr
- 03.05. **Flohmarkt**
am Hauptplatz, 7 - 13 Uhr
- 04.05. **Herz-Kreislauf-Zentrum**
Groß Gerungs, 20 Uhr
Musikalischer Abend
- 09.05. **Eine Reise in den Süden Afrikas**
Multimediashow,
Rathausaal 20 Uhr
- 10.05. bis 21.06. **Jugendstunde**
der Sameriterjugend
jeden 2. Samstag von 15 - 17 Uhr
- 11.05. **Herz-Kreislauf-Zentrum**
Groß Gerungs, 20 Uhr
Bunter Abend
- KINO Groß Gerungs**
- 16.05. The Other Final, 20 Uhr
17.05. Wie im Himmel, 20 Uhr
18.05. Jetzt schlägt's 13!, 18 Uhr
16. bis 18.05. **Fest der FF Nonndorf**
- 18.05. **Imkerstammtisch**
GH Rudolf Hirsch, 9 - 11 Uhr
- 18.05. **Herz-Kreislauf-Zentrum**
Groß Gerungs, 20 Uhr
Unterhaltung

- 18.05. **Blutspenden**
Rathausaal, 9 - 16 Uhr
- 21., 24. u. 25.05.
Fest der FF Groß Gerungs
- 24.-25.05. **17. Fußwallfahrt**
zum Böhm. Brünnl Auskunft ab
1.5. i.d. Pfarrkirche Groß Gerungs
- 24.05. **„Not sucht Ausgang“**
Kabarett mit Klaus Eckel
Rathausaal, 20 Uhr
- 25.05. **Herz-Kreislauf-Zentrum**
Groß Gerungs, 20 Uhr
Unterhaltung
- 30.05. **PS Party**
Hauptplatz, abends
- 31.05. **Busfahrt zum Kabarett Simple**
in Wien, Abfahrt 7 Uhr
Info Angela Wagner, 02812/8366
- 31.05.-01.06. **Kart-Rennen**
am Hauptplatz
Anmeldung: www.traumausstatter.at

JUNI

- 06.-08.06. **Fest der FF Freitzenschlag**
- KINO Groß Gerungs**
- 13.06. Gucha, 20 Uhr
14.06. Amadeus, 20 Uhr

JULI

- 04.-20.07. **Buschenschank**
Fam. Lang, Marharts
- 04.-26.07. **„Einbrecher bevorzugt“**
Theater am Kopf-Bahnhof
Groß Gerungs
- 11.-13.07. **Fest der FF Wurmbrand**
- 13.07. **Imkerstammtisch**
GH Rudolf Hirsch, 9 - 11 Uhr
- 18.-20.07. **Fest der FF Groß Meinharts**
- 20.07. **Fußwallfahrt nach Mariazell**
ab 13 Uhr Kirchenplatz
Infos ab 01.05. i.d.
Pfarrkirche Groß Gerungs

Veranstaltungen im Rahmen der
RECREATE
11., 12., 13., 16., 18. und 19.07.
genaues Programm und Infos
unter www.recreate.at

AUGUST

- 15.-31.08. **Buschenschank**
Felix Firlinger, Harruck
30. -31.08. **Musikerheurriger**
Rathaus, Hof und Keller

SEPTEMBER

- 07.09. **Imkerstammtisch**
GH Rudolf Hirsch, 9 - 11 Uhr
- 12.-14.09. **Fest der FF Ober Neustift**
- 13.-14.09. **Jägerheurriger**
im Jägerheim Groß Gerungs

Heimspiele des USV Groß Gerungs:
27.04., 10.05. und 25.05. jeweils
16.30 Uhr
07.06., 16 Uhr

Tennis-Mannschaftsmeisterschaften
Damen:
17., 24. und 31.05., 07., 14. und
21.06.
jeweils ab 11 Uhr

Tennis-Mannschaftsmeisterschaften
Herren:
18., 25.05., 1., 8. und 15.06.
jeweils ab 9 Uhr

Die Stadtgemeinde



wünscht gute Unterhaltung